Newsletter Informationsdienst Naturschutz
Nr. 21/35 03.11.2021

Stauden-Lupine aus der Ferne

[Kurzartikel]
Damian Schulze-Brüninghoff, Thomas Astor und Michael Wachendorf
Stauden-Lupine aus der Ferne
Zeitnahe Warnungen vor neu auftauchenden invasiven Pflanzen sind wichtig und effektiv, um die Ausbreitung in neue Flächen zu unterbinden. Am Beispiel der Lupine in der Rhön testen die Autoren komplementäre Sensor- und Trägersysteme, um auf großer Fläche möglichst detaillierte Informationen zur Verbreitung der Art zu erhalten. Verfahren der Bildanalyse und Algorithmen des maschinellen Lernens können diese Sensordaten hinsichtlich der Lupine-Abundanz interpretieren.
Mehr:
https://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/fernerkundung/.

Dr. Bernhard Hoiß Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt Seethalerstraße 6 83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17 bernhard.hoiss@anl.bayern.de www.anl.bayern.de